

„Energiewende“: Ist Deutschland soviel besser als der Rest der Welt? Offener Brief an Umweltminister Altmaier!

geschrieben von Alt | 3. November 2012

Im Interview mit Umweltminister Peter Altmaier in der WAMS vom 30.10.12 sagte er „Die Energiewende war unsere Mondlandung“. Jedem fachkundigen Leser dieses hehren Ausspruches dürfte sofort das schöne Märchen von „Peterchens Mondfahrt“ in den Sinn kommen, das einen naiv-kindlichen Traum beschreibt, in dem ganz liebe Kinder einem Maikäfer sein zuvor ausgerissenes sechstes Beinchen zurückholen. Aber auch die Metapher von „Peterchens Bauchlandung“ dürfte nicht allzu abwegig sein, wenn man liest, was der Minister verspricht, auf Basis dessen, was er zu wissen glaubt oder vorgibt zu wissen. Um ihm dabei zu helfen sein falsches Wissen zu korrigieren bzw. seine riesigen Wissenslücken zu schließen, hat der Aachener Energieexperte Prof. Alt im erneut einen offenen Brief geschrieben. Lesen Sie selbst...Vorab ein Zitat von Bundeskanzlerin Merkel und einem Kurzkomentar von Benny Peiser (ACHGUT)

Wir helfen Bloomberg zu verstehen, was ‚Dummkopf‘ heißt

geschrieben von Anthony Watts | 3. November 2012

Dieses Cover (rechts) dreht inzwischen seine Runden in der Alamosphäre, in der ein einziger Sturm, ein einziger Datenpunkt in den Hunderten von Hurrikanen, die die USA während ihrer Geschichte betroffen haben, offenbar als „Beweis“ für die globale Erwärmung dient, die zu schlechtem Wetter führt. Es ist einfach ein weiteres stumpfsinniges Beispiel von Boulevard-Klimatologie [Tabloid Climatology™]

Wissenschaftler weisen eine Verbindung zwischen Sandy und Klima zurück – Warmisten greifen voll in die ‚Boulevard-Klimatologie‘ und behaupten, Sandy spricht! – Zusammenfassung der Reaktionen auf Hurrikan Sandy.

geschrieben von Marc Morano | 3. November 2012

Marc Morano von Climate Depot: „Diese neuen Behauptungen aus der ‚Boulevard-Klimatologie‘, mit denen die Aktivisten versuchen, jedes Wetterereignis mit der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung in Verbindung zu bringen, sind widerlich. Die ‚neue Normalität‘ der Klimaaktivisten besteht darin, ihre Behauptungen je nach Erfordernis abzufassen und das gesamte AGW-Argument auf Extremwetter zu konzentrieren. Sie beuten jedes Wetterereignis aus, um ihre religionsähnlichen Ansichten voranzubringen, und ein Sturm wie Sandy wird schamlos missbraucht, um Angst und Schrecken hochzuhalten“.

„Energiewende“ in Großbritannien: Es ist die Windkraft, die unsere Rechnungen explodieren lässt

geschrieben von Christopher Booker | 3. November 2012

Das Versprechen von David Cameron, dem britischen Energieminister, die Rechnungen für Energie zu kontrollieren ist der ‚grünen‘ Politik seiner eigenen Regierung direkt entgegen gesetzt.

Kanada: IPCC-Leitautor wird Vorsitzender der Grünen Partei

geschrieben von Donna Laframboise | 3. November 2012

Ein Leitautor der Abteilung, „reine Wissenschaft“ [hard science] des IPCC ist in Kanada Kandidat der Grünen Partei und zudem ihr stellvertretender Vorsitzender. Schauen wir zurück zum August 2010, als das Inter Academy Council IAC seinen das IPCC verdammenden Bericht herausgegeben hat. Das ist der Bericht, in welchem erklärt wird, dass es „erhebliche Schwächen in jedem wesentlichen Schritt der IPCC-Prozesse“ gegeben hat...